

1. Sicherheit für:

1.1. Menschen	1.1.1. Personal	1.1.1.1. Mitarbeiter 1.1.1.2. Externe Dienstleister
	1.1.2. Besucher und Nutzer	
1.2. Objekte (Sachgüterschutz, Kulturgutschutz)	1.2.1 Verwahrte Objekte	1.2.1.1. Objekte / Sammlungen im Depot 1.2.1.2. Objekte / Sammlungen in der Werkstatt
	1.2.2. Objekte in Ausstellungen	1.2.2.1. Objekte in Dauerausstellungen 1.2.2.2. Objekte in Sonderausstellungen
	1.2.3. Transport von Kulturgut	1.2.3.1. Innerhalb der eigenen Institution (innerhalb des Hauses, zwischen Liegenschaften) 1.2.3.2. Ausstellungen in anderen Häusern (Leihverkehr)
1.3. Bauliche Anlagen	1.3.1. Denkmäler	1.3.1.1. „Hausmuseum“ (z. B. Museumsschlösser) 1.3.1.2. Museum, Bibliothek, Archiv im Denkmal (z. B. Schlossmuseum)
	1.3.2. Nicht denkmalgeschützte Nutzgebäude (Museen, Depots, Bibliotheken etc.)	
	1.3.3. Parks und Außenanlagen	1.3.3.1. Historische Freiräume (z. B. Schlosspark) 1.3.3.2. Sonstige Außenanlagen

2. Schutz vor:

2.1. Abnutzung / Nutzungsschäden	2.1.1. Verschleiß (z.B. Beschädigung wertvoller Fußböden durch Besucherverkehr; Archivalien, Bücher, Musikinstrumente)	
	2.1.2. Unsachgemäße Behandlung	2.1.2.1. durch Besucher bzw. Nutzer (z.B. unvorsichtige Nutzung von Büchern und Archivalien) 2.1.2.2. durch Mitarbeiter (z. B. unsachgemäße Reinigung, Reparatur, Restaurierung)
	2.1.3. Beschädigung durch unerlaubtes und fahrlässiges Berühren und Benutzen / Vandalismus aus Unkenntnis (z.B. Anfassen von Kunstgegenständen, Rucksäcke)	
	2.1.4. Leihverkehr	
	2.1.5. Fremdveranstaltungen / Fremdnutzer	

	2.1.6. Umbauten / Baumaßnahmen	2.1.6.1. Auf- und Abbau von Ausstellungen (Zeit- und Personalmangel) 2.1.6.2. Baumaßnahmen
2.2. Entwendung / Zerstörung / Beschädigung	2.2.1. Diebstahl (Kunstgut, Einrichtungsgegenstände, persönliche Habe)	2.2.1.1. Intern (Mitarbeiter) 2.2.1.2. Besucher bzw. Nutzer 2.2.1.3. Extern (Einbruch bzw. Raub, Geiselnahme)
	2.2.2. Vandalismus	2.2.2.1. Bewusste Angriffe / Vandalismus aus politischen oder religiösen Motiven 2.2.2.2. Vandalismus aus Ärger oder Verwirrung 2.2.2.3. Übermütiges zerstörerisches Verhalten / Vandalismus aus ‚Spaß‘ (z. B. Graffiti)
	2.2.3 Korruption (Unterschlagung, Fälschung, Erpressung)	
2.3. Umwelteinflüssen	2.3.1. Klima (Temperatur, Luftfeuchte)	
	2.3.2. Licht / Strahlung (UV)	
	2.3.3. Schädlinge (z. B. tierische Schädlinge, Schimmelpilze)	
	2.3.4. Schadstoffe, Gifte (z. B. Holzschutzmittel, Asbest, Insektizide)	
	2.3.5. Umweltgifte (z. B. saurer Regen, Abgase)	
2.4. Gefahren / Katastrophen	2.4.1. Brand	2.4.1.1. Interne Ursachen (z. B. technisches oder menschliches Versagen, Brandanschlag bzw. -stiftung) 2.4.1.2. Externe Ursachen (z. B. Waldbrand, Blitzeinschlag, übergreifendes Feuer)
	2.4.2. (Natur-)Katastrophen	2.4.2.1. Flut (Überschwemmung, Flutwelle) 2.4.2.2 Unwetter (Wind, Sturm, Blitz, Sturzregen, Schnee, Hagel, Eis) 2.4.2.3 Gebäudeversagen / Erdbeben
	2.4.3 Gewalttaten	2.4.3.1 Bewaffnete Konflikte 2.4.3.2 Terror (z. B. Bombendrohung, Geiselnahme, Mord) 2.4.3.3 Chaos (z. B. Krawalle, Tumulte, Randalen)
	2.4.4 Epidemien / Pandemien	
2.5	2.5.1 Technische Defekte (z. B.	

Havarien / Unfällen	Stromausfall, Wasserrohrbruch, Netzwerkversagen, Störung technischer Anlagen)	
	2.5.2 Menschliches Versagen (z. B. Transportschaden durch Missgeschick, Fehlverhalten im Notfall)	
	2.5.3. Unfall, Unglück (z.B. bei fehlender Kindersicherung, bei Baumaßnahmen, Transporten etc.)	

3. Maßnahmen zur:

3.1. Analyse	3.1.1. Gefahren- und Risikoanalyse: Einschätzung des Ausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. erneute Risikobewertung nach der Durchführung von Maßnahmen (Kreislauf)
	3.1.2. Darstellung der Sachlage
	3.1.3. Evaluierung von Maßnahmen und Kosten
	3.1.4. Katalog von Handlungsoptionen
	3.1.5. Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften / Abgleich der gesetzlichen Betreiberpflichten / Strukturanalyse
3.2. Vorsorge / Prävention	3.2.1. Maßnahmen-, Kosten- und Zeitplanung
	3.2.2. „Tägliches Umschauen“ zum Erkennen kleiner Schäden, Registrieren von Unregelmäßigkeiten
	3.2.3. Implementierung von Maßnahmen (z. B. Ausarbeitung eines Notfallplans, Einbau von Sicherheitstechnik, Liste von zu informierenden Personen, regelmäßige Überarbeitung)
	3.2.4. Vermittlung und Kommunikation (Klärung der Zuständigkeiten, Information und Schulung des Personals, Übungen)
	3.2.5. Regelmäßige Kontrolle und Überarbeitung des Konzeptes
3.3. Einsatz gemäß Notfallplan	3.3.1. Benachrichtigung Externer (Polizei, Rettungsdienste, benachbarte Museen)
	3.3.2. Rettungsmaßnahmen / Auslagerung
	3.3.3. Gefahrenbekämpfung / aktive Gefahrenabwehr
	3.4. Instandsetzung /Wiederaufbau
	3.4.1. Sicherungsmaßnahmen
	3.4.2. Konzepte für Erhaltung, Instandsetzung, Restaurierung, Wiederaufbau